Maisaussaat

Kurz & knapp 03/2023
Zeven, 13.04.2023

Die Maisaussaat steht kurz bevor. Für den Aussaatzeitpunkt ist die Bodentemperatur entscheidend. Erst wenn die Bodentemperatur konstant über 10°C liegt, sollte mit der Aussaat begonnen werden. Für die Aussaat sollte der Boden aber abgetrocknet sein und die Befahrbarkeit sichergestellt werden. In den nachfolgenden Abbildungen sind die Luft- und Bodentemperaturen unserer Bodensonde in Wilstedt zu sehen.

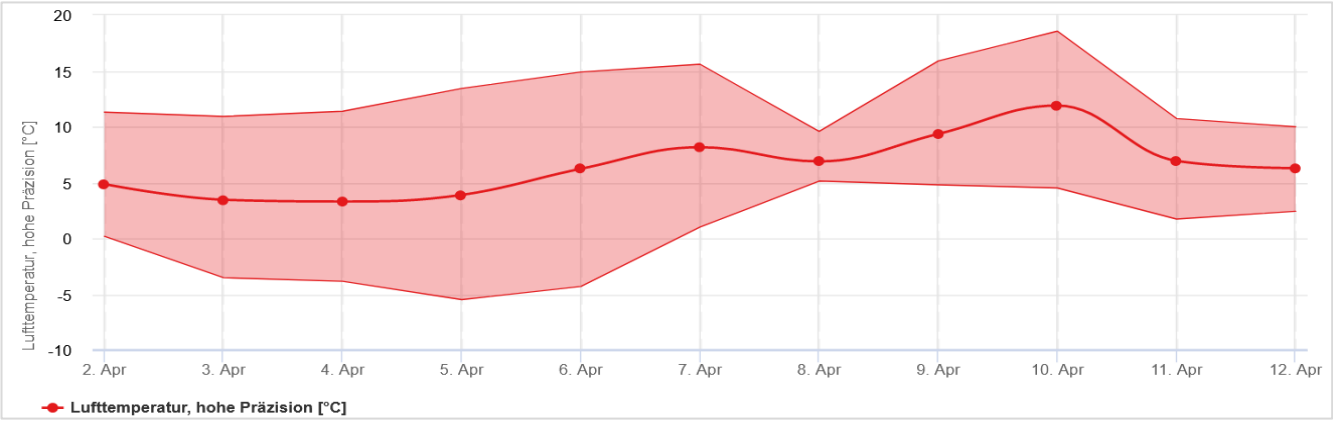

Abb. 1: Lufttemperaturen von der Bodensonde in Wilstedt

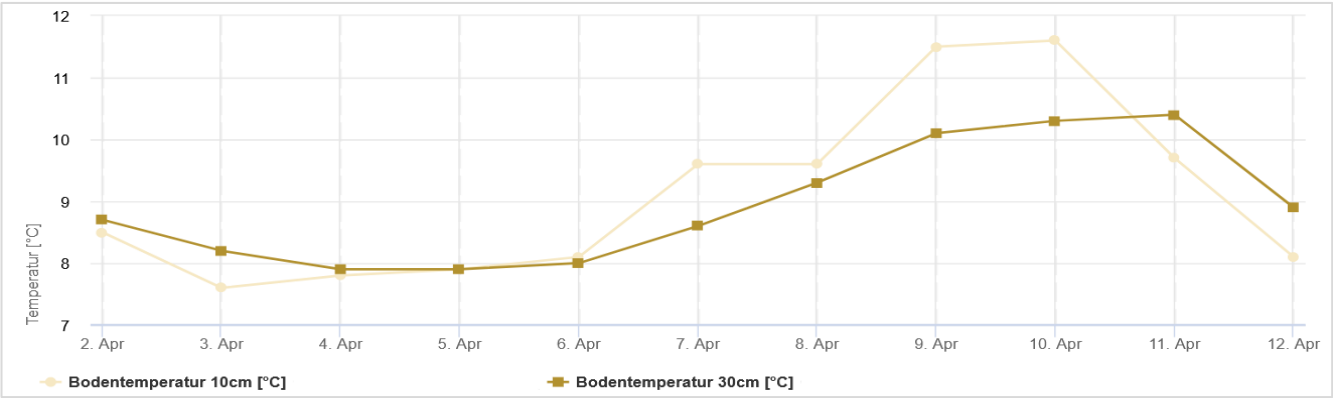

Abb. 2: Bodentemperaturen in 10 cm und 30 cm in Wilstedt

Um eine zügige Keimung und gute Jugendentwicklung zu gewährleisten, sollte der Saattermin nicht zu früh gewählt werden. Bei intensiver Bodenbearbeitung erwärmt sich der Boden schneller, wodurch von einer früheren Aussaat ausgegangen werden kann als bei reduzierter Bodenbearbeitung. Nach der Bearbeitung muss der Boden ausreichend rückverfestigt werden, um Bodenschluss und eine gleichmäßige Ablagetiefe zu gewährleisten. Die Aussaattiefe sollte zwischen 4-6cm liegen und sich an den vorherrschenden Bodenbedingungen orientieren. Es ist eine Bestandesdichte von 7-10 Pflanzen je m^2 anzustreben. Die daraus resultierende Saatstärke richtet sich nach der Wasserversorgung des Standortes und der Maissorte. Auf leichten Böden mit schlechter Wasserversorgung ist eine geringere Bestandsdichte anzustreben. Gleiches gilt für massewüchsige Sorten.

Mit freundlichen Grüßen

Vincent Lammers, Paula Steilen

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1 - 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 98710 0 - Fax: 04281 / 9871 11
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
NLWKN
Niedersachsen